Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 10 (1934)

Heft: 37

Artikel: Lest in Gesichtern!

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-754847

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

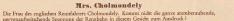
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







Frau Burgaller die Frau des deutschen Fahrers, der in den Jahren 1933 und 34 im Avus-Rennen Zweiter wurde.



Frau von Stuck (links) und die Nichte Hans von Stucks verfolgen mit ungeheurer Spannung das glanzvolle Rennen des diesjährigen Siegers. Paula von Stuck-Rezniceck hat sich vor ihrer Verheiratung als Journalistin und Tennisspielerin einen Namen gemacht.



Mme Chiron Der französische Rennfahrer Chiron hat im Gesamtklassement auf Alfa Romeo einen der vordersten Plätze belegt. Seine Frau notierte sich während des ganzen Rennens die Zeiten und kontrollierte mit der Stoppuhr.



Frau Keßler, Zürich

Frau Keßler, Zürich
Zu Begins schug der Rennfahrer Keßler in den er ,
sten Runden auf Maserati den Rundenrekord. Dann
stürzte er, ohne sich zu verletzen. Unser Berichterstatter schildert die atemberaubenden Sekunden
der Ungewißheit so: «Frau Keßler steht in der Boxe
und stoppt jede Runde. In regelmäßigen Abständen
von drei Minuten saust im Mann worüber, Plözifich
wergehen. Ihr Mann har den die Minuten saust im Rann vorüber, Plözifich
wergehen. Ihr Mann har ooch nicht passiert. In der Boxe sprieht niemand
ein Wort. Frau Keßler wird bläß. Ers nade einiger Zeit gibt endlich der Lautsprecher bekannt, daß der Fahrer gestürzt, aber unverletzz geblieben sei-

Frau Simons

daß du den Defekt recht zeitig bemerktest»

Lest in Gesichtern! DIE FRAUEN BEKANNTER AUTOMOBIL-RENNFAHRER, AUFGENOMMEN

WÄHREND DES RENNENS UM DEN GROSSEN PREIS DER SCHWEIZ IN BERN

Es gibt Frauen von Rennfahrern, die bereits weiße Haare haben, bevor sie dreißig Jahre alt sind. Und doch sind diese Frauen an jedem Rennen, das ihr Mann mitmacht, anwesend. Sie sitzen mit der Stoppuhr in der Hand in den Boxen, sie zählen fieberhaft Zeit- und Streckenabstände, ja, sie entwickeln sich gelegentlich zu ganz geschickten Mechanikerassistentinnen, Innerlich zittern sie und tragen in ihrem Herzen den einzigen großen Wunsch: Wenn nur schon alles glücklich vorüber wäre. Es sind tapfere, mutige Frauen im wahrsten Sinne des Wortes, die stundenlang in den engen Räumen neben den Mechanikern sitzen. Selten äußern sie eine Befürchtung oder lassen um ihre tiefern Gefühle wissen. Und doch ist ihnen bewußt, in welcher Gefahr sich der Mensch befindet, der ihnen vielleicht das Liebste ist, das sie auf Erden besitzen. Sie erzählen von diesem und jenem Kollegen ihres Mannes, den man tot aus der Rennbahn trug, und sie gestehen, wie furchtbar

jeweils die unausbleibliche Ueberlegung ist: «Wer wird wohl der nächste sein? Es ist so gut zu verstehen, wenn uns die Frau eines Rennfahrers sagte, daß sie nie Gefahr laufe, sich mit ihrem Mann zu streiten. Beim ersten unfreundlichen Wort müsse sie daran denken, welche Todesangst sie ausstehe, wenn sie während des Rennens in der Boxe sitze und plötzlich durch den Lautsprecher gemeldet würde, ein Fahrer sei gestürzt. Noch wisse man nicht genau, welcher Fahrer verunglückt sei, und dann säßen in allen Boxen bleiche Frauen, alle von dem gleichen Gedanken bescelt: «Oh,

wenn ihr Mann vielleicht als Erster das Zielband durchfährt, dann haben auch sie gesiegt, ebensosehr gesiegt, wie der Mann am Steuerrad, denn sie haben die rasende Fahrt mit treuem, liebendem Herzen mitgemacht.



Die Braut des verunglückten Engländers Hamilton